

INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 20. August 2026

tis.hagmann@bluewin.ch



Wochenbericht KW 34/2026



GR. Waldbrände in ganz Europa

Bei Europas Grünen muss man auf einen Ermittlungsbericht ohnehin nicht warten. Die deutschen Grünen bezeichnen Waldbrände auf ihrer Internetseite als «eines der sichtbarsten Zeichen der Klimakrise». Die angebliche Klimakrise ist vor allem eine **«Hirnkrise der Grünen»**. Parteichefin Franziska Brantner nahm die schweren Brände in Frankreich und Spanien zum Anlass, erneut mehr «Klimaschutz» einzufordern. Nur wenige Tage später erklärte Grünen-Fraktionschefin Terry Reintke im Europaparlament dramatisch: **«Europe is burning»**, Europa brennt, dies sei kein normales Sommerwetter, jahrelange politische Untätigkeit und geschwächte Klimaambitionen hätten ihren Teil dazu beigetragen. Die Hitze hat ihnen den Verstand vollständig geraubt.

Auch **in Griechenland brannte es**. Dort sitzen nach einem Grossbrand drei Männer in Untersuchungshaft: der Bürgermeister von **Stylida**, Ioannis **Apostolou**, dessen Unternehmen das **private Stromnetz errichtet** hatte, der **technische Verantwortliche** für die Konstruktion sowie der **Eigentümer des Windparks**. Apostolou ist übrigens nicht einfach irgendein Bürgermeister, der zufällig in die Sache geraten ist – **seine Firma hatte die vier Stromleitungen des Windparks gebaut**. Bereits am 27. Juni brannte es an derselben Leitung – nur rund 150 Meter vom späteren Ausgangspunkt des Grossbrandes entfernt. Auch damals sollen sich **stromführende Leiter berührt und Funken erzeugt haben**. Man kann jetzt natürlich trotzdem eine unsinnige Klimakonferenz einberufen. Die griechischen Ermittler interessieren sich vorerst aber für **Kabel, Wartung, Verantwortlichkeiten und vor allem für fehlende Distanzhalter an den Leitungen!!!**

Der aktuelle Fall ist auch keineswegs irgendeine absurde technische Verkettung, die zufällig passiert. Reuters wertete 2025 vorläufige Daten der griechischen **Feuerwehr zu 41 grösseren Waldbränden aus**. Bei **15 davon galt das Stromnetz als wahrscheinlicher Auslöser**. Bei den untersuchten Grossbränden waren Stromleitungen sogar häufiger der Auslöser als Brandstiftungen oder fahrlässiges Verhalten. Allein diese 15 Feuer verwüsteten beinahe 21.000 Hektar Land. Auch im Jahr 2024 wurden neun grössere Brände dem Elektrizitätsnetz zugerechnet.

Einfacher: das Netz ist miserabel unterhalten, die Stromleitungen können sich mangels Distanzhalter bei Wind überschlagen und kein Klimagipfel repariert die Stromleitungen. **95% aller Waldbrände sind durch Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstanden**. Der aktuelle Fall in Griechenland zeigt ziemlich schön, warum man vielleicht erst die Brände löschen und dann ermitteln sollte, bevor Politiker wieder das Weltklima vor Gericht stellen. Der Klimawandel hat dort jedenfalls keine Funken geschlagen.

Worthülsen Open Air

Wie kommt eine Offiziersgesellschaft (OG) Lenzburg auf die Idee, die grüne Frau Kälin einzuladen? Ebenso die Vertreter der Nato Drehscheibe SEPOS? Für eine Podiumsdiskussion? Nicht nur der teilnehmende Regierungsrat ist ein Russenfresser, sogar die OG gilt als Russenhasser. Sie sollten sich über Geschichte, Hintergründe und Mentalität informieren. Da wird auf Panik gemacht; sicher schwirren wieder Drohnen umher und alles ist hybrid. Völlig ungeprüft und ohne jegliche Beweise. Wie wär's denn, wenn die **lokale Führungsetage der Armee einmal General Vad oder Kujat oder Colonel Baud einladen würden**. Das wären echte Fachleute und nicht Fachkräfte im Bonsai-Format. Dieses Open Air der «besorgten» Worthülsen kann man sich ersparen.

Gehorsam und hinterhältig

Wie lautet die **Werbung von Swissquote?** **«Invest where no one has before»!** Die Geschäftsleitung hat kurzerhand entschieden, dass **600 russische Kunden rausgeworfen** werden. «Bänkerdeutsch»: **die Konten wurden geschlossen**. Von wem die Hosenbrunzer beeinflusst oder gedrängt wurden, sei dahingestellt. Betroffen sind auch in der CH wohnhafte Kunden und Doppelbürger. Man kann davon ausgehen, dass jeder Kunde sicher 10 Mio. Fränkli «am Lager» hatte. Man rechne..., soviel Kapital wird abfliessen. Warum die Geschäftsleitung im 5. Kriegsjahr auf diese Furzidee kommt, ist nicht nachvollziehbar. Vertrauen in Schweizer Banken? AUS! Die Russen betrachten uns zu Recht als feindliche Nation. Es ist möglich, dass die drei Russenhasser der Geschäftsleitung dereinst aufgrund eines internationalen Haftbefehls auch «von gewissen Leistungen» ausgeschlossen werden und ev. dort landen **«where no one has before»**. Dobro dan! Hinweis zur Geschichte: war alles schon einmal da – in den 30er Jahren.

GESCHÄFTSLEITUNG

Marc Bürki und Paolo Buzzi sind die Gründungspartner des Unternehmens und per 31. Dezember 2025 massgebliche Aktionäre. Die Geschäftsleitung setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:



Marc Bürki

Chief Executive Officer (CEO)

Swissquote Group Holding AG und Swissquote Bank AG
Gründungspartner der Swissquote Group Holding AG



Yvan Cardenas

Chief Financial Officer (CFO)

Swissquote Group Holding AG und Swissquote Bank AG

[Profil anzeigen >](#)



Gilles Chantrier

Chief Risk Officer (CRO)

Swissquote Group Holding AG und Swissquote Bank AG

[Profil anzeigen >](#)

Braune Stiefel gibt es in jedem Army-Shop!



Digital Services Act – Die Gleichschaltung des Internets

Soeben erschienen!

US-Unternehmen wird – sichtlich im Dienste der Soros/Gates-Bande gegen Trump – ein EU-Zensursystem aufgezwungen, und zwar millionenfach erfolgreich. Die Nibelungentreue der größeren EU-Regierungen zum US-Megakapital (statt der US-Regierung, wenn diese nicht an dessen Leine liegt) macht's möglich.

Herausgegeben von Ursula Leitner
262 S., € 17,80 / ISBN 978-3-89484-852-1

www.ahriman.com

Die Hitzewelle ist vorbei. El-Niño hat Auswirkungen

Wie 1976, 1983, 1986, 2005. Damals verkündeten die Staatssender, «es erwartet sie ein schöner Sommer». 2026 ist während Wochen Panikmache. Das Robert-Koch-Institut (RKI) «meldet Tausende Hitzetote». Bei genauem Hinschauen entpuppt sich diese Zahl als Schätzung. Aber beim RKI nicht weiter erstaunlich. Die gleiche Leier wie bei Corona. Als ob das nicht bereits genug wäre, verdichten sich die Hinweise auf ein **starkes El-Niño-Jahr**. Dies lässt vor allem für den pazifischen Raum eine Zunahme von Extremwetterlagen erwarten, die auf bereits geschwächte und angeschlagene Volkswirtschaften treffen. Kürzlich zog der Taifun Bavi in Richtung der global wichtigen Häfen in Südchina nahe an Taiwan vorbei. Mehrere Häfen wurden gesperrt. In der Region wurden zudem vorsorglich über zwei Millionen Menschen evakuiert.

Natürlich ist das nur der Anfang – gem. RKI! Die Flüsse sind ausgetrocknet (was stimmt). Auswirkungen auf die Energieversorgung in Deutschland und der Schweiz sowie die Schiffbarkeit seien die Folge. Logisch: **die Schweiz hat ja die Wasserreserven im Frühjahr verstromt und nach Deutschland geliefert.** Die Strombarone haben ihren Raibach gemacht. Deshalb importieren wir jetzt teure franz. Kernenergie.

CH. Gegen das Vergessen

Wir erinnern an die Blockierung und Sanktionierung von J. Baud in der totalitären EU. Ebenso an die unfähige und menschenverachtende Regierung, die immer noch nicht unternommen hat, das Baud in „normalen“ Verhältnissen leben kann. Die Hinweise werden immer dichter, dass er vom eigenen ND an die Franzosen verpiffen wurde und diese als willfährige „Partner“ im Dreckgeschäft gedient haben. Er hat keinen Zugriff auf seine Konten, er darf nichts einkaufen, auch keine Lebensmittel, er hat Reiseverbot. Er darf auch nicht in die CH zurückreisen. Es liegt kein Grund vor. Sein Vergehen war, Fakten zu nennen. Fakten, die unser **EDA, unser unbrauchbarer Nachrichtendienst, die Brüssel-Adlaten und der Bundesrat verschweigen** bzw. nicht hören wollen. DIESEM Terrorregime sollen wir «beitreten» und uns bei erstbesten Gelegenheit wieder über den Tisch ziehen lassen? NEIN! **WER macht auch noch mit**, bei diesem charakterlosen Treiben, ohne rechtliche Grundlage, ohne Urteil und ohne Auftrag? Die **Baloise Versicherung** hat ihm grundlos die Hausratversicherung gekündigt. Die **UBS sperrte ihm in der Schweiz das Konto**. Ohne Angabe von Gründen. Ebenso **Swisscard**. Alles voreilige Hosenscheisser! Was wollen Sie in der Diktatur EU ohne Kreditkarte machen? Die neue Art von Aushungerung. Fragen Sie Ihre National- und Ständeräte, was sie gedenken zu tun! Wenn diese Schläfer überhaupt etwas mitbekommen haben. Wer ausweicht, muss bei der nächsten Wahl von der Liste gestrichen werden. Und jetzt noch ein Hinweis:

Ausstellung von Jacques Baud

Schloss Morges

«Top Secret - Spionage und Widerstand in der Schweiz und in Europa 1939 – 1945»

Bis 20. Dezember 2026

Geöffnet Mittwoch - Samstag

Beachten Sie auch die anderen Ausstellungen und Museen am gleichen Standort

D. Da stimmt etwas nicht mehr

Wenn das Magazin **«auto und motor sport»** anstelle von Pw's, SUV und anderen Fahrzeugen neu Panzer und weiteres Kriegsgerät testet(!), stellt sich die Frage für wen und warum! Da werden Berichte veröffentlicht, **welcher NATO-Schützenpanzer der Beste ist**, welcher Kampfpanzer überlegen sei und welche technischen Verbesserungen der Schützenpanzer Puma erhält. Als ob ein Leser jemals in die Lage kommen würde, diese technischen Berichte für sich in Anspruch zu nehmen. Die Beiträge lesen sich wie klassische Autotests: Leistung, Motorisierung, Fahrwerk, Gewicht, Schutzsysteme, Bewaffnung, Vor- und Nachteile – nur geht es diesmal nicht um Familienautos, sondern um Kriegsgerät. Interessant ist der Zeitpunkt: genau zum Zeitpunkt der masslosen Aufrüstung und dem Umbau der Autoindustrie zur Rüstungsindustrie. Das ist kein Zufall! **Damit verändert sich die öffentliche Wahrnehmung. Militärtechnik wird Teil des alltäglichen Medienangebots. Oder zumindest wird das angestrebt von «Big military».** Die grosse «Sensibilisierung» der Bevölkerung ist kräftig angelaufen. Die Propaganda-Medien machen mit! **Kann es wirklich zum «courant normal» gehören, wenn das führende Automagazin Europas Tests und Vergleiche zu Kriegsgerät veröffentlicht?** Gesichert ist, dass die junge Generation unter 30 kaum Interesse zeigt, da diese Generation auch keine «Kriegslust» hat. Das wird zum Rohrkrepierer bzw. löst sich im Rauch des Auspuffs auf.

CH. Das BAG – Bundesamt für Gesundheit - braucht es nicht

Die Medtech-Branche hat schon vor Jahren darauf gedrängt, dass neben der EU-Zulassung auch jene der **FDA** zu akzeptieren. Ohne Aufwand, ohne Federlesens, pragmatisch halt. 2020 hat SR Damian Müller (FDP) eine Motion eingereicht. Nichts ging in den Amtsstuben von Bern. unserer Mentalität entsprach, bevor in Bundesbern der monarchische Bürokratismus die Herrschaft übernahm. **2020** reichte der Luzerner Ständerat **Damian Müller** (FDP) eine Motion ein, die das wollte. Nation- und Ständerat haben der Motion zugestimmt, was bedeutet,

dass der Bundesrat bzw. die unterstellte Verwaltung einen verbindlichen Auftrag erteilt, dies zu realisieren. Wohlverstanden, das war 2020! **Seither ging nichts! Der Grund ist ganz einfach: weil das BAG, das Bundesamt für Geisterfahrt, unter der Arroganz von Madame Lévy nicht will. Arbeitsverweigerung, Faulheit und Benachteiligung der eigenen Industrie. Offensichtlich dirigieren oder missachten die Beamten (in diesem Fall ohne jegliches technisch-medizinisches Wissen) den Volkswillen bzw. fahren die Demokratie in den Abgrund.**

Der Bundesrat führt nicht, er gehorcht dem aufgeblasenen Verwaltungsapparat mit seinen Apparatschiki's. **Allen voran die linke BAG-Chefin. Bei Arbeitsverweigerung gilt: fristlos entlassen. Gibt es Politiker, die aufstehen?**

CH. Einkaufstourismus ennet der Grenze

Sie erinnern sich: mit grossem Getöse wurde die **Zollfreigrenze von Fr. 300.- auf ganze Fr. 150.- pro Person reduziert**. Wir sagten schon damals, dass das ein Rohrkrepierer wird. Laut einer **HSG-Studie** bewirkt die **tiefer Freigrenze für Auslandsimporte genau das Gegenteil** des Gewünschten. Sieben von 10 Schweizern shoppen weiterhin mind. einmal jährlich ennet der Grenze – sie fahren jetzt einfach öfter und geben noch mehr aus. Ebenfalls hat die Tendenz merklich zugenommen, dass mehr Mitfahrer im Auto sitzen. Dann wird aufaddiert... **Die ganze Übung hat also nichts gebracht**. Solange Mieten und Krankenkassenprämien explodieren, rettet der Konsument sein Budget im Ausland. **Beim Geldsäckel hört die Heimatliebe auf und die Schweizer Fahne wird eingezogen**. Über die hohe Zahl an Ausgewanderten bzw. «Dauerferiengäste» in der D/F-Grenzzone haben wir wiederholt berichtet. Diese sind in der Umfrage nicht enthalten. Besondere Anziehungskraft üben nach wie vor Märkte «drüben» aus. **Vorsicht:** bei der Rückkehr ist an Markttagen bestimmt **Jagd auf Rentner** nach einem Schnitzel über der Freigrenze. Und ennet dem Rhein macht die **Gestapo Jagd auf CH-Rentner mit einem Taschenmesser**. Der friedliche Bürger wird schikaniert, die Einbrecher in Waffengeschäfte kommen bald in Zugstärke. Da läuft nichts.

CH/F. Erinnern Sie sich an G 7 in Evian.

Alles war wichtig, dringend, einzigartig. Die Staatspropaganda Sender berichteten beinahe pausenlos über das Ereignis ennet dem See. Über Kosten wurde nicht gesprochen. Kaum ein Monat später lässt das EDA kleinlaut verkünden, «... mit den französischen Partnern konnte keine Einigung über die Aufteilung der Kosten erreicht werden konnte»: Aus fertig. Die CH war wieder einmal

- Mit einer Bonsai-Delegation am Nicken, anstatt am Verhandeln
- Man pflegt weiterhin die «gut nachbarschaftlichen Beziehungen»
- Und wird schon wieder über den Tisch gezogen

Einfacher: die Franzosen haben sich geweigert, auch nur einen Franken an die Sicherheitskosten in Mio.-Höhe beizusteuern.

Erstaunt nicht wirklich, bei dieser Delegation! Die CH bleibt also auf allen Kosten sitzen. Und da es gerade Vollmond war, wird sie sich für ein weiteres Treffen international «stark» machen. Die Bescheisserei geht munter weiter. Ohne Folgen. Hat einer der Kriegsunterstützer im Parlament Fragen gestellt?

D. Leipzig...

Es ist so still geworden, rund um die angebliche «Sprengstoffdrohne» am Flughafen Leipzig. Kein einziges Beweisfoto, keine Laboranalyse, nichts, alles nur miserable Desinformation. Und den Busfahrer auf der Nachtschicht kennt auch niemand. Die Krönung der «Dichtung» hat die WELT verbreitet: der Busfahrer sei mit einer Besuchergruppe auf Rundfahrt gewesen, als er die Drohne sichtete... Möchten Sie auch eine Flughafenbesichtigung um Mitternacht machen...? Noch schöner: 800gr. Semtex-Sprengstoff sei in einer Konservendose gewesen. Die erste Aufnahme zeigte aber einen Plastikbeutel – und ist im Netz nicht mehr auffindbar! Die übliche Patrone umfasst 500gr! Und der Stasi-General Dobrindt schnorrt von «professionellen» Tätern! Nein, es waren die **Deutschen Geheimdienstler selbst**, um das neue Nachrichtendienst-Gesetz zu rechtfertigen. Wir halten an unserer Erfahrung fest: **Bescheissen, Belügen und Betrügen will beherrscht sein!**

CH. Die Badeferien gehen zu Ende. Die Schwimmkurse für Asyl's ebenfalls.

Wenn für **Asylos schon Schwimmkurse angeboten werden, so sollte der VCS, der Veloclub Schweiz, nicht im Abseits stehen.** Schliesslich sind dort die linken Ökoterroristen angesiedelt. **Velofahrkurse sind angesagt für die Bärtigen.** Da diese bis anhin nur auf Kamelen und Eseln geritten sind, muss natürlich dem tierischen Feeling etwas nachgeholfen werden. Die Räder des Velos erhalten mit einem Schlosserhammer einen kräftigen «Buck» so dass die «Lernenden» das Gefühl haben, sie seien auf einem Esel. Wer 10 Mal um den Sportplatz fahren kann und max. 2 Stürze übersteht, darf das Rad behalten.

CH. Und die NZZ fragt sich, warum die Abonnenten rapid abnehmen!!!

Aus dem Desinformationsbüro an der Falkenstrasse stammt die jämmerliche FDP-Propaganda. **«Moskau unterstützt offen die Neutralitätsinitiative der SVP».** Dieser Beeinflussungsversuch ist Teil der hybriden Kriegsführung des Putin-Regimes. Die Hitze und der CO-2 Mangel hat den (deutschen) «Redaktoren der «NBZ» - der Neuen Berliner Zeitung – den Verstand aus dem Hirn gebrannt bzw. näher zur deutschen Kriegsrhetorik gebracht. Für das Verbreiten solcher Lügen verlangen die Abzocker fast **Fr. 1000.- pro Jahres Abo!** Dafür können (Beispiel) 2 Personen von Zürich nach Moskau, hin und zurück, fliegen. Das ist wahrscheinlich bereits Russenpropaganda für die Frontberichterstatter der Ostfront.

CH. Unvorstellbare Summen

Die Schweiz überweist bis 2027 rund 323 Millionen Franken in den **Fonds für integrierte Grenzverwaltung (BMVI-Fonds) der Schengen-Staaten.** Das ist ein undurchsichtiger Moloch. **Länderkontrolle? Fehlanzeige!** Die Schweiz erhält im Gegenzug zusätzliche Mittel für eigene Massnahmen. Das ist reine Augenwischerei und inhaltlich nicht festgelegt. Was soll die Hin-und Herschieberei? Und jetzt noch O-Ton aus der weltfremden Presseabteilung des EDA: *«Mit den Mitteln aus dem BMVI-Fonds können insbesondere Länder an den EU-Aussengrenzen ihre Grenzverwaltung und ihre Visumspolitik verbessern».* Daraus folgt: **Schengen funktioniert immer noch nicht, mit dem bisher «gespendeten» Geld wurde nichts erreicht und eine Erfolgsmeldung oder ein Standesbericht wird nie eintreffen.** Und jetzt wird nochmals eine Unsumme ins Fass ohne Boden geschüttet.

CH. Machtwechsel beim WEF

Weitgehend unbemerkt (weil unter dem Teppich gehalten) wird **ein Machtwechsel beim WEF vollzogen.** Larry Fink, Chef des weltgrössten Vermögensverwalters BlackRock, steht heute gemeinsam mit **André Hoffmann** an der Spitze des WEF-Stiftungsrats. Damit hat ein Black Rocker das Sagen. Das globale Kapital ist damit in den Händen von Black Rock gebündelt und wird den Regierungen, der Politik und letztlich dem Bürger den Willen der Finanz-Akrobaten aufzwingen. **Der Great Reset ist in eine neue Phase (der Ausführung) getreten.** Die Wette gilt: nach dem Sturz oder Abwahl der Regierung in Deutschland, wird der ex-Black Rocker Merz wieder als Balck Rocker aktiv sein.

CH/UN Wer diesen Text veröffentlicht, wird von den Medien in eine bestimmte Ecke gedrückt und muss mit Ausgrenzung und Boykott rechnen

Am 23. Juni 2026 veröffentlichte die **Unabhängige Internationale Untersuchungs-Kommission der Vereinten Nationen für die besetzten palästinensischen Gebiete, einschließlich Ostjerusalem und Israel,** einen der vernichtendsten Berichte, die jemals von einem UN-Untersuchungsgremium zum israelischen Völkermord im Gaza-Streifen erstellt wurden.

Schon der Titel ist fast unerträglich zu lesen: «Die Essenz der Kindheit wurde zerstört». Hinter diesem Titel steckt eine Anschuldigung von ausserordentlicher Schwere. Die Kommission kommt zu dem Schluss, dass israelische Behörden und Sicherheitskräfte palästinensische Kinder gezielt zur Zielgruppe genommen haben und dass diese Handlungen auf Völkermord, Verbrechen gegen die Menschheit und Kriegsverbrechen im Gaza-Streifen hinauslaufen, neben den Kriegsverbrechen im besetzten Westjordanland.

Der Bericht ist kein emotionaler Appell. Er ist ein äusserst sorgfältiges juristisches Dokument, das auf Zeugenaussagen, forensischen Beweisen, Satellitenbildern, militärischen Analysen, medizinischen Gutachten und jahrelanger Dokumentation basiert. Was er darstellt, ist nicht bloss ein weiterer Katalog ziviler Opfer. Er zeigt auf, dass das Töten, Verstümmeln, Aushungern, Inhaftieren und die psychische Zerstörung palästinensischer Kinder nicht als

Kollateralschaden erklärt werden können. **Die Kommission kommt vielmehr zu dem Schluss, dass Kinder selbst zu absichtlichen Zielen der israelischen Militärpolitik geworden sind. Wo ist das Völkerrecht? Und (fast) alle schweigen. Wo sind die Sanktionen? Die gibt es nur gegen Russland und Belarus. Feiges schweigen.**

UA. KKW Saporischschja

Die ukrainische Armee setzt ihre Attacken auf das KKW **Saporischschja**, das grösste Kernkraftwerk Europas, fort. **Chefingenieur Alexander Jakowlew wurde am 15. Juli bei einem gezielten Drohnenangriff in der Nähe seiner Arbeitsstätte umgebracht.** Auch sein Fahrer starb. Nun liegt die Reaktion der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) vor. Deren (korrupter) Leiter Rafael Grossi fand einige Worthülsen und verurteilt den Angriff. Er bezeichnet ihn als einen inakzeptablen Angriff. Trotz der eindringlichen Ermahnung Russlands, die Täter beim Namen zu nennen, verzichtete er auch diesmal darauf. **Die IAEA bleibt nach wie vor pauschal und willfährig.** Diese Idioten bringen es fertig, das grösste KKW Europas in die Luft zu jagen und verseuchen damit ganz Europa. Zur Erinnerung: das waren Ukrainer!!!

CH. Bericht zur Sicherheitslage der Schweiz. Eine Auflistung der NATO Narrative.

Inzwischen ist es echt müssig geworden, über die Inhaltslosigkeit und der aufgestellten Behauptungen zu schreiben. Der Bericht des NDB ist und der NDB in der heutigen Form ist schlicht unbrauchbar. Der Bericht zeichnet sich aus durch politische Einfärbung, Lügen, Russenhass, Behauptungen, Unwissenheit usw. Kein einziger Beweis, warum «die Russen» unser Gegner sein soll! **Das ist 1:1 die Sprache des deutschen Verfassungsschutzes! Dazu ein einziges Beispiel aus seitenlangen Worthülsen:** (O-Ton)

Die Terrorbedrohung bleibt erhöht. Sie wird von dschihadistisch inspirierten Einzelpersonen geprägt, die mit einfachsten Mitteln handeln. Der Messerangriff in Winterthur vom 28. Mai 2026, verübt von einer dschihadistisch radikalisierten Person, bestätigt diese Einschätzung. Zwischen Mitte Mai 2025 und Mitte Mai 2026 registrierte der NDB europaweit zwölf Anschläge im Bereich des dschihadistischen Terrorismus.

Es macht den Anschein, dass im NDB niemand gehört hat von den täglichen Messerangriffen in Deutschland. Die Zustände in Deutschland und Frankreich werden schlicht unterschlagen. Auf diesem Papierwälzer soll also die «Sicherheit der Zukunft» basiert sein!

Und das ist die **Redewendungen eines völlig verwirrten NDB-Direktor Serge Bavaud:**

«Das schützende Umfeld der Schweiz erodiert – von Osten, Westen und Süden! Aber offensichtlich nicht von Norden! Das sind ja unsere «Partner», die «nachbarschaftlichen Freunde» - die Kriegstreiber in der ersten Reihe und an der Spitze.

***«Für die Schweiz steht die Bedrohung durch Russland im Vordergrund!»
Keine einzige Begründung. Warum sollen das die Russen?!***

CH. Army Food

Gibt es eine Beschaffung im VBS, die funktioniert und nachvollziehbar ist? Hier das Beispiel für die Beschaffung von **Verpflegung**, die sog. combat ration. Vorspann: die Armee verfügte über eine breite Palette an Konserven und haltbaren Lebensmitteln für den Mobilmachungsfall. Wer erinnert sich noch an die «Tschonny-Büchsen» oder die «Notriemen», hergestellt von der einheimischen Industrie wie «Bischofszell», «Hero», «Ospelt» usw. Alles vorbei. Heute gibt es noch den **Fleischkäse in zwei Varianten: mit Schweinefleisch und Halal.**

Dann wurde **gefriergetrockneter Food in Norwegen** eingekauft. So teuer, dass jeder Soldat im Restaurant hätte verpflegt werden können.

Dann war der **Skandal mit dem Apfelmus**. Es wird Apfelmus in Italien eingekauft, in Portionenpackungen zu ca. 150gr. Zu den Preisen und Dimensionen: 1 Dose Apfelmus im Coop (800 gr.) kostet Fr. 1.20, hergestellt in der Schweiz. Wir haben wirklich **nur faule Äpfel in Bern**. Wo sind da die Nachhaltigkeitsprediger?!

Und jetzt kommt der **nächste Fehleinkauf! Die Armee kauft für 18,5 Mio. Franken combat ration's in Estland** bei der Firma OÜ. Erstaunlich, weil die Estnische Armee seit drei Jahren nicht mehr bei diesem Hersteller einkauft. Die Soldaten beurteilten den «Schlangenfrass

schlicht als grusig». Dazu muss man wissen, dass der estnische Soldat bei weitem genügsamer ist als Soldaten anderer Nationen... Dann ist der Kauf noch aus einem anderen Gesichtspunkt nicht nachvollziehbar: wenn «da hinten» gem. Nachrichtendienst und Bundesrat die Russengefahr derart hoch ist, warum kauft man dann gerade dort ein?!? Der Kauf ist unglaublich ebenso die Hysterie-Lage des ND.

Die Lagerhaltung von Lebensmitteln, aber auch die Fähigkeit zur Dosenproduktion müsste doch schon längstens hochgefahren sein, wenn man der Panikmache von BR Pfister Glauben schenken will. Auch das Argument des Preises ist dürftig. Hier eine Ersatzvariante: Bei einem Beschaffungsvolumen von 1 Mio. Packungen «Chinese Noddles», drei Geschmacksrichtungen, garantiert Bio und rund um die Welt gekarrt, kostet die **1-Mann-Packung sage und schreibe 40 Rappen**. Die weltoffenen Nudelschlürfer wollen ja schon längstens «Bami Goreng» anstelle «Berner Platte». Noch eine Variante, aus Neutralitätsgründen: **Porridge** der russ. Armee und **Borschtsch** in 200 gr. Dosen kann man in jedem Supermarkt in Russland kaufen. Sehr günstig, schmackhaft und 5 Jahre haltbar. Auch beim Essen setzt die Verdummung ein. In der Verwaltung ist das schon längstens der Fall.

GLP und Operation Libero nennen sich liberal.

Das sind also die scheinheiligen Scheindemokraten! Beide gelten als linke Ideologen und Operation Libero ist zudem von Soros Gnaden. Sobald Andersdenkende mitdiskutieren sollen, errichten sie Brandmauern. Nicole Wächter, Präsidentin der GLP Zollikon, wollte am 27. August eine offene Debatte über die Neutralitätsinitiative organisieren. Eingeladen waren Vertreter verschiedener politischer Lager – darunter Nicolas A. Rimoldi, Präsident von MASS-VOLL!.

Dann begann der Druck. Wie der «Tages-Anzeiger» berichtet, drohten **GLP-Mitglieder mit dem Austritt**. **Nicole Wächter berichtete zudem von persönlichen Drohungen**. Operation Libero zog ihre Teilnahme zurück. Danach drängten die GLP Kanton Zürich und die GLP Schweiz auf die Absage des Podiums. Wer sich liberal nennt, muss Gegenargumente aushalten. **Wer eine Debatte verhindert, weil MASS-VOLL! daran teilnimmt, schützt die Demokratie nicht – er greift ihr Fundament an**. Frieden braucht Neutralität.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 35**

Wer ein Zeichen setzen will für Neutralität und Frieden, gegen Sanktionen und gegen eine militärische Anbindung an NATO/USA/EU

Kommt am **29. August 2026, 15-17 Uhr**, nach **Bern** auf den **Bundesplatz**

Die Schweiz soll wieder eine **glaubwürdige Neutralität** erhalten und nicht schleichend ausgedehnt und verwässert werden in Richtung „flexibel“, „pragmatisch“ oder „aktiv“, bis nichts mehr übrig bleibt von ihr. **Die Neutralitätsinitiative anzunehmen, ist ein Votum für den Frieden**. Das Komitee ist **überparteilich** mit namhaften Referenten:

Begrüssung durch **Urs Hans**, Public Eye on Science

Prof. Dr. Alfred de Zayas, UNO Menschenrechts- und Völkerrechtsexperte

Dr. Pascal Lottaz, Schweizer Neutralitätsforscher und Professor in Japan

Jacques Baud, Oberst im Generalstab, a.D. Live zugeschaltet aus Brüssel

Prof. Dr. Wolf Linder, Politologe

Ralph Bosshard, Oberstleutnant im Generalstab, a.D.

Philipp Kruse, Rechtsanwalt

Jean-Daniel Ruch, ehem. Schweizer Botschafter

Pirmin Schwander, Ständerat SVP

Maria Pia Ambrosetti, Grossrätin, HelvEthica-Ticino.ch

Massimiliano Ay, Grossrat Kt. Tessin

Christoph Pfluger, Verleger, Initiant Bewegung für Neutralität

<https://bene.swiss/event/kundgebung-auf-dem-bundesplatz-bern/>

Eine **Vorschau** auf die Kundgebung und Referenten:

https://www.youtube.com/watch?v=9TM_pb2-WKU